



Schrecksekunde im Saisonfinale

Motorboot: Der Bondorfer Patrick Wiese hat Glück im Unglück

Rund 10 000 Besucher waren in Lauffen am Neckar auf den Beinen, um die Europa- und internationalen deutschen Meisterschaften der Rennbootfahrer zu verfolgen. Auch der ADAC Württemberg, mit Veranstalter Manfred Rückle, waren voll auf zufrieden. Gleich zu Anfang kam es bei der Doping- und Alkoholkontrolle, der alle Piloten unterworfen sind, allerdings zum Eklat. Der Schwede Tobias Söderling (amtierender Welt- und Europameister), wurde wegen erhöhter Promillewerte disqualifiziert. Die schwedische Delegation legte Protest ein und nach negativem Testergebnis am Tag darauf durfte er starten. Beim Rennen entbrannte dann ein Zweikampf zwischen Patrick Wiese und Söderling. Der Bondorfer lag Söderling auf gleicher Höhe im Nacken. Schon

nach der zweiten Runde drehte sich Söderling an der unteren Wendeboje um 180 Grad ein und konnte sein Boot nicht mehr halten. Ein Ausweichen war nicht möglich und der Schwede beschädigte die rechte Seite von Wieses Boot. Beide Piloten blieben jedoch unverletzt und konnten das Rennen fortsetzen. So schloss Wiese die Saison mit dem sechsten Rang in der Gesamtwertung ab. „Ich bin froh, dass ich das Rennen dennoch fortsetzen konnte. Es hat riesig Spaß gemacht und mit dem zweiten Platz der Weltmeisterschaft in der Lausitz sind wir mit der Saison zufrieden. Allerdings liegen harte Wintermonate vor uns, um weitere Verbesserungen und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen“, so der Bondorfer.